

Zürich, 16. November 2012

Halbzeit beim Generationenbuchpreis Prix Chronos – Jetzt noch einsteigen und mitlesen!
Fünf Bücher zum Thema «Generationenbeziehungen» stehen zur Auswahl. Alte und junge Menschen lesen die Bücher und diskutieren, welches ihnen am besten gefällt. Das Gewinnerbuch wird im Frühling 2013 prämiert. Mitmachen ist nach wie vor möglich. 50 Bibliotheken der Deutschschweiz führen die nominierten Bücher im Angebot.

Chronos als Gott der Zeit stand Pate bei der Namensgebung des Generationenbuchpreises von Pro Senectute. Beim Prix Chronos ist die Zeit gleich mehrfach ein Thema: als Zeitraum, den Alt und Jung miteinander lesend verbringen wie auch als Zeitspanne, die im Laufe eines Lebens vorbeigezogen ist oder noch vor einem liegt. Auch bei der diesjährigen neunten Ausgabe des Prix Chronos haben sich Schulklassen, Lesegruppen in Altersheimen und Bibliotheken, eine Kirchgemeinde und viele Einzelpersonen Zeit genommen, um sich quer durch die fünf vom Schweizerischen Institut für Kinder- und Jugendmedien (SIKJM) nominierten Bücher durchzulesen. Bis Februar kann jede und jeder noch einsteigen, mitlesen und für sein oder ihr Lieblingsbuch stimmen.

Die Bücher in Kürze

In «Oma, die Miethaie und ich» von Tanya Lieske entdeckt Salila, dass ihre patente Oma, die alles reparieren kann, ein Geheimnis hat. Dieses droht ihr über den Kopf zu wachsen. Eli Rygg beschreibt in «Goodbye Uroma!» die Gespräche, die Mikael mit seiner Urgrossmutter führt, die sich auf ihren Tod vorbereitet. Ulrike Rylance hat mit «Frieda aus der Flasche» die Geschichte eines 200-jährigen Flaschengeists entworfen, der Franzis Sommerferien am Strand gehörig durcheinander bringt. Nina Weger's «Helden wie Opa und ich» beschreibt den Generationenwechsel in einer Pralinendynastie, einer Familie, in der keiner sagt, was er oder sie wirklich denkt. In «Ich, Jonas, genannt Pille, und die Sache mit der Liebe» von Brigitte Werner, leidet Pille unter der Trennung seiner Eltern. Opa muss ins Altersheim, und verliebt ist Pille auch noch. Zum Glück ist da Omas Stimme in seinem Kopf, die ihn lehrt: Pille, sei wie du bist!

Einsteigen ist nach wie vor möglich!

Wer jetzt noch beim Prix Chronos einsteigen will, sucht sich unter www.prix-chronos.ch die nächstliegende Bibliothek, leiht sich die Bücher aus und legt los. Die Anmeldeformulare fürs Mitmachen sind online abrufbar. Einsendeschluss für die Wahlzettel ist Ende Februar 2013. Leserinnen und Leser können zudem mit allen fünf Büchern bei www.antolin.ch, der Online-Plattform für Leseförderung, Punkte sammeln.

Weitere Informationen zum Prix Chronos finden Sie unter www.prix-chronos.ch oder bei der Bibliothek von Pro Senectute Schweiz: Telefon 044 283 89 81, E-Mail: prix.chronos@pro-senectute.ch

Kontakt für die Medien:

Pro Senectute Schweiz

Judith Bucher, Medienverantwortliche

Lavaterstrasse 60, Postfach, 8027 Zürich

Telefon: 044 283 89 57

E-Mail: judith.bucher@pro-senectute.ch

Prix Chronos

Der Prix Chronos wurde 1996 in Frankreich (www.prix-chronos.org) lanciert. Ein Jahr später folgte die Suisse romande und die Deutschschweiz zog 2005 nach. In der Deutschschweiz organisiert Pro Senectute den Prix Chronos in Kooperation mit dem Schweizerischen Institut für Kinder- und Jugendmedien (SIKJM). Der Kreis der Mitlesenden wächst jedes Jahr: Bibliotheken, Schulen, Altersheime, Lesezirkel etc., sie alle vereint die Idee der gemeinsamen Lektüre und Diskussion von Jugendbüchern, welche die Beziehungen zwischen den Generationen thematisieren.

Pro Senectute

Pro Senectute ist die grösste Fach- und Dienstleistungsorganisation der Schweiz im Dienste der älteren Menschen. Die 1917 gegründete Stiftung setzt sich für das Wohl, die Würde und die Rechte älterer Menschen ein. Pro Senectute ist national mit einer Geschäfts- und Fachstelle und mit 22 kantonalen und 2 interkantonalen Pro Senectute-Organisationen präsent. Mehr als 130 Beratungsstellen bieten eine Vielzahl von Serviceleistungen an, zum Beispiel Sozialberatung, Dienstleistungen für ein selbstbestimmtes Leben zuhause sowie ein umfangreiches Angebot an Bildungskursen und Bewegungsangeboten. Mit Generationenprojekten und Gemeinwesenarbeit engagiert sich Pro Senectute für den Austausch zwischen den Generationen und die Integration der älteren Menschen in die Gesellschaft. Pro Senectute Schweiz ist seit 1942 mit dem ZEWO-Gütesiegel zertifiziert. Das Label zeichnet gemeinnützige Organisationen für ihren gewissenhaften Umgang mit Spendengeldern aus. Pro Senectute Schweiz richtet ihre Organisation und Geschäftsführung zudem nach den Richtlinien des Swiss NPO-Codes aus.